

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
c/o: Jörn Gutbier | Hauffstraße 9 | 71083 Herrenberg

Stadt Herrenberg  
z.H. Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

**Stadtratsfraktion**  
**Jörn Gutbier**  
Co-Fraktionsvorsitzender

Hauffstraße 9  
71083 Herrenberg  
☎ 07032 944 163  
j.gutbier@herrenberg.de

Bearbeiter/-in: Dr. Heike Voelker

Herrenberg, 23.12.2019

HH-2020/09

## INTRACTING: Stadtinternes Contracting zur Finanzierung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen

### Antrag

Zur dauerhaften Finanzierung und Verstetigung von Energieeinsparinvestitionen baut die Verwaltung ein stadtinternes Contracting (INTRACTING) auf. Hierzu wird ein kommunaler Energieeinsparfonds aufgelegt. Über diesen vergibt z.B. das Gebäudemanagement als Contractor zinslose Darlehen an andere Verwaltungseinheiten, die das bereitgestellte Kapital über erzielte Energieeinsparungen in den eingerichteten Fonds so lange zurückführen, bis die Investition abbezahlt ist. Für die Einrichtung des Fonds sind einmalig 200.000 € danach in den kommenden 5 Jahren jeweils 50.000 € einzustellen.

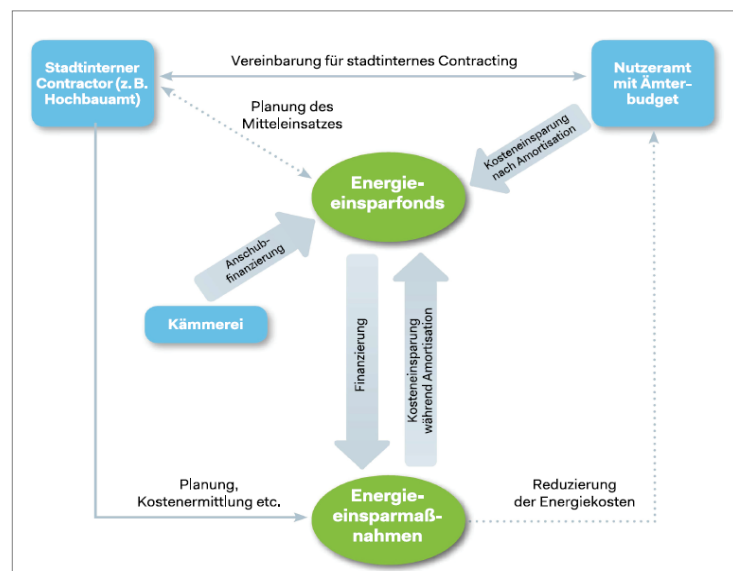
### Begründung

Dieses auch als "revolving fund" bezeichnete Finanzierungssystem ist ein sich selbst refinanzierender Fond – ein unkonventioneller Ansatz im deutschen Verwaltungshandeln, der bei vielen Kommunen noch unbekannt ist.

Dieses Verfahren wurde als „Stuttgarter Modell“ 1995 entwickelt und wird seitdem in der Landeshauptstadt sowie in mehr als 60 Kommunen in Deutschland und in Europa erfolgreich praktiziert.

Das INTRACTING setzt Investitionskosten für Energiesparmaßnahmen in direkten Bezug zu den daraus resultierenden Einsparungen an Energiekosten und nutzt diese zur Refinanzierung der Investitionen. Das INTRACTING sichtet also

das vorhandene Geld aus dem Verwaltungshaushalt für verbrauchsgebundene Kosten zur Bedienung kapitalgebundener Kosten um. So kann vermieden werden, dass haushaltstechnische Engpässe die Umsetzung wirtschaftlicher Klimaschutzmaßnahmen zur Energieeinsparung verhindern. Mit dieser Praxis gelingt die Verstetigung der kommunalen Anstrengungen für die Realisierung von mehr Klimaschutzmaßnahmen bei gleichzeitig abgesenkten Betriebskosten der städtischen Liegenschaften.



Wesentliche Kriterien für die Verwendung von Fondsmitteln sind eine nachgewiesene Energieeinsparung und eine möglichst kurz- bis mittelfristige Amortisation. Mögliche Maßnahmen könnten der Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, PV-Anlagen mit Eigennutzungsanteil, Maßnahmen der Heizungsoptimierung durch Monitoring und Hydraulischen Abgleich, Ertüchtigung der Beleuchtung auf LED, Optimierung der Mess- und Regeltechnik bei Dauerverbrauchern u. ä. sein.

**Finanzierungsvorschlag:**

Durch Erhöhung der Kreditaufnahme. Fördermöglichkeiten über die KEA für die Anschubfinanzierung abfragen.

*Für die Fraktion*

Dr. Heike Voelker, Jörn Gutbier